

[19122.] Lehr in Baden, im Mai 1872.
Einladung zur Insertion
 im
Kalender
 des
Lahrer hinkenden Boten
 für
1873.

Das hervorragendste Organ für Anzeigen aller Art ist unstreitig der

Inseraten-Theil,

welcher alljährlich dem *Kalender des Lahrer Hinkenden Boten* beigegeben wird. Die kolossale Verbreitung, welcher sich der Kalender seit Jahren zu erfreuen hat, steigert sich mit jedem Jahre, so dass auf einen Absatz von

1 Million Exemplaren

mit Sicherheit zu rechnen ist. Ein durchschlagender Erfolg der Inserate wird ausserdem dadurch gesichert, dass dieselben dem Publicum jahrelang und tagtäglich vor Augen liegen.

Der frühere Insertions-Preis ist beibehalten:

Kleine (norddeutsche) Ausgabe.

Auflage für 1872 ca. 300,000 Exemplare.

Die Nonpareille-Zeile oder deren Raum netto 15 N \mathscr{G} = 54 kr.

Quart-Ausgabe.

(Süddeutschland, Oesterreich, Sachsen, Schweiz und Amerika.)

Auflage für 1872 ca. 500,000 Exemplare.

Die Nonpareille-Zeile oder deren Raum netto 1 \mathscr{f} = 1 fl. 45 kr.

Inserat-Anhänge

für einzelne Länder oder Provinzen werden auch in diesem Jahre nicht veranstaltet und können nur Inserate entweder für die ganze Auflage, für die kleine (norddeutsche) oder die Quart-Ausgabe angenommen werden.

Um allen Differenzen zum voraus zu begegnen, erlaube ich mir die Bemerkung, dass allen Auftraggebern ein Correcturabzug ihrer Annonce zugestellt wird, welchen ich umgehend mit etwaigen Ausstellungen wieder zurückerwarte. Reclamationen nach erfolgtem Druck lasse ich unter Hinweis auf diese Erklärung ganz unberücksichtigt.

Unangenehme Erfahrungen in den letzten Jahren veranlassen mich zu der Erklärung, dass ich Inserate von mir unbekanntem Auftraggebern nur gegen Vorausentrichtung der Insertionsgebühren annehme.

Die Erhebung der Inserat-Beträge von Auftraggebern, welche mit mir bereits in Verbindung stehen, erfolgt sofort nach Er-

scheinen des Kalenders per Quittung oder Tratte.

Ueber die Aufnahme der Inserate behalte ich mir die Entschliessung vor. Schluss zur Annahme derselben 15. Juni 1872.

Ausserdem empfehle ich zu Insertionen: „Lahrer Zeitung“ (Lahrer Wochenblatt) erscheint täglich, mit Ausnahme des Montags. Auflage 1800. Preis per Zeile 3 kr. = 1 N \mathscr{G} .

Indem ich Sie bitte, mir Ihre gef. Aufträge recht bald zugehen zu lassen, empfehle ich mich Ihnen

hochachtungsvoll

J. H. Geiger
(Moritz Schauenburg).

[19123.] Zur wirksamen Insertion empfehlen wir

1. Für Militaria:

Allgemeine Bibliographie der Militär-Wissenschaften. Uebersicht der auf diesen Gebieten im deutschen und ausländischen Buchhandel neu erschienenen Literatur. Herausgegeben von Fr. Luchhardt. Jährlich 12 Nummern. Aufl. 5000. Preis der einmal gespaltene Petit-Zeile 5 N \mathscr{G} , bei 3mal. Insertion 5%, bei 6mal. Insertion 10%, bei 12mal. Insertion 15% Rabatt. Auch Change-Inserate.

2. Für Landwirthschaft:

Centralblatt für Agriculturnchemie und rationellen Wirthschafts-Betrieb. Referirendes Organ für naturwirthschaftliche Forschungen in ihrer Anwendung auf die Landwirthschaft. Herausgegeben von Dr. N. Biedermann. Jährlich 12 Hefte. Aufl. 750. Preis der einmal gespaltene Petit-Zeile 3 N \mathscr{G} ; bei 3mal. Inf. 5%, bei 6mal. Inf. 10%, bei 12mal. Inf. 15% Rabatt! Auch Change-Inserate!

Leipzig.

Luchhardt'sche Verlagsbandlung
(Fr. Luchhardt).

[19124.] Zu Inseraten empfehle ich das in meinem Verlage jährlich in 10 Hefen erscheinende:

Pädagogische Archiv.

Herausgegeben von Professor W. Langbein.

Insertionsgebühren 2 \mathscr{S} pro Petitzeile. Beilagegebühren bei 300 Auflage 1 \mathscr{f} .

Da das Archiv fast von sämtlichen Gymnasien und Realschulen, Unterrichtsbehörden etc. gehalten wird und in Leserkreisen monatelang circulirt, so werden Inserate von gutem Erfolg sein.

Stettin, 1872.

Th. von der Nahmer.

[19125.] Von den in meinen Journalen:

Ueber Land und Meer

und

Die Illustrierte Welt

erschiedenen Illustrationen werden fortwährend Gleiches in galvanischen Kupferniederschlägen zum Preise von 5 N \mathscr{G} , in Schriftzeugmetall zum Preise von 3 N \mathscr{G} pro □ sächsisch abgegeben.

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

Für Verleger!

[19126.]

Zur Ankündigung pädagogischen Verlags empfehle wir die bei uns erscheinenden Zeitschriften:

Freie pädagogische Blätter. Herausg. v. Chr. Jessen. 6. Jahrg. (Erscheint wöchentlich.) Aufl. 1400. Inf. die gespaltene Petitzeile 1½ N \mathscr{G} ; Beilagen 3 \mathscr{f} .

(Die fr. päd. Bl. sind das verbreitetste und anerkannt beste Schulblatt Oesterreichs.)

Zentralblatt für pädagogische Literatur.

Herausg. v. Chr. Jessen. 3. Jahrg. (Erscheint monatlich und wird den fr. päd. Bl. gratis beigelegt.) Aufl. 1500. Inf. die gesp. Petitzeile 1½ N \mathscr{G} ; Beil. 3 \mathscr{f} .

Gesetzblatt für Volks- u. Bürgerschulen.

1. Jahrg. Aufl. 800. Inf.: die gespalt. Petitzeile 1½ N \mathscr{G} ; Beil. 3 \mathscr{f} . (Ist besonders bei den Schulbehörden stark verbreitet.)

Zur Aufnahme von Change-Inseraten sind wir gerne bereit.

A. Pichler's Wwe. & Sohn,
Buchhdlg. f. pädagogische Literatur
in Wien.

[19127.]

Zu Inseraten

orientalischer, exegetischer und jüdischer Literatur

empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinenden:

Monatsschrift für Geschichte und Wissenschaft des Judenthums.

Begründet von Dr. Z. Frankel,

fortgesetzt von

Prof Dr. **H. Graetz.**

Jährlich 12 Hefte.

und

Jüdische Zeitschrift für Wissenschaft und Leben.

Herausgegeben von Dr. **Abrah. Geiger.**

Jährlich 4 Hefte.

Wir berechnen die durchlaufende Octav-Petitzeile mit nur 1½ \mathscr{S} .

Breslau.

Schletter'sche Buchh.
H. Skutsch.

[19128.]

Inserate

zu

Trewendt's Volkskalender 1873.

Aufl. 25,000, v. durchl. Petitzeile 10 \mathscr{S} .

und

Trewendt's Hauskalender 1873.

Aufl. 60,000, pr. durchl. Petitzeile 15 \mathscr{S} . werden bis zum 1. Juli a. c. erbeten.

Mai 1872.

Verlagsbandlung **Eduard Trewendt**
in Breslau.

Kölnische Volkszeitung

[19129.] („Kölnische Blätter.“)

Täglich zwei Blätter von je einem ganzen Bogen.

Auflage 7200.

Inserate: 2 \mathscr{S} . Reclamen 6 \mathscr{S} .

Köln.

J. P. Bachem.